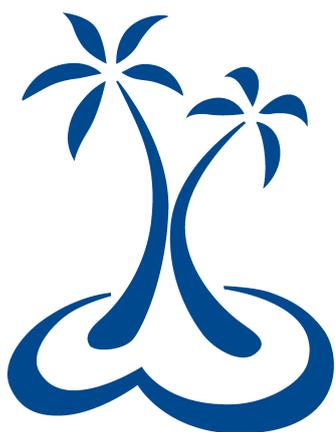


MultiMediaKultur

in der Volksschule
Selzergasse



Kinderinsel
an der
Wasserwelt

bm:bwk



Vorwort

Fröhlichkeit, Lebendigkeit und eine positive Atmosphäre strahlt unser Schulhaus aus, seit 2005 das Medienprojekt MultiMediaKultur (MMK) begonnen hat:

Schülerinnen und Schüler sind als Kamera-team unterwegs. Ein paar Kinder sitzen mit Kopfhörern vor einem großen Bildschirm und sehen den letzten von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern gedrehten Film an. Einige stehen vor der Projektionsleinwand und rätseln, was die von den Kindern pantomimisch dargestellten Szenen bedeuten sollen. Eine Gruppe hat gerade das Video „paint!“ über Aquarellmalerei gesehen und macht sich jetzt selbst mit Pinsel und Wasserfarben ans Werk. Alle gemeinsam tragen Bilder ihrer Heimatorte zusammen, die eingescannt und für die neueste DVD-Produktion bearbeitet werden.

Herzlichen Dank an alle, die durch persönliche und technische Unterstützung, durch Engagement und Ideenreichtum zur Realisierung des Projekts beigetragen haben: Anton Reiter (BMBWK), Günter Mik (Projektleiter), Doris Sperger und Nadine Fritthum (Projektteam) sowie alle beteiligten Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler.

MMK ist durch interkulturelles Lernen eine inhaltliche und eine soziale Bereicherung für alle Schülerinnen und Schüler – gleichsam als Vorbereitung auf ein Leben in einer multikulturellen Gemeinschaft.

Preface

Our school has been radiating cheerfulness, vivacity and charm since 2005, when we launched the media project "MultiMediaKultur" (MMK):

Some pupils are on the way as a camera crew. A couple of children with headphones are sitting in front of a big monitor watching the latest film that their fellow pupils have just shot. Some of them are standing in front of the projection screen and are puzzled about the meaning of the pantomimic scenes which some other pupils have performed. Another group has just seen the video "paint!" about water-colour painting and is getting down to work themselves with brushes and water colours. It is their joint effort to gather pictures of their native towns and villages, which are being scanned in and processed for the latest DVD production.

I wish to thank all those people who have contributed to the realization of this project, either with personal or technical support, or with their commitment and their wealth of ideas: Anton Reiter (BMBWK), Günter Mik (project manager), Doris Sperger and Nadine Fritthum (project team), as well as all teachers and pupils involved.

Through intercultural learning at MMK pupils gain insights into other cultures and social skills - more or less as a preparation for their life in a multicultural society.

Predgovor

Srdačnost, živahnost i jedna pozitivna atmosfera zrači u našoj školi već od 2005 god. kada je otpočeo MultiMediaKultur (MMK) projekt/projekt:

Učenice i učenici su kao snimateljski tim usput. Par djece/dece sjede/sede sa slušalicama na ušima pred velikim ekranom i gledaju šta su njihovi učenici snimali. Neki stoje pred filmskim platnom i odgonetaju šta su djeca/deca pantomimom odglumila. Jedna grupa je upravo video "paint!" o akvarel-bojenju gledala i sada sami sa četkicom i vodenim bojicama čine djela/dela. Svi zajedno nose slike svog mjesta/mesta rođenja koje će se skenirati za najnoviju DVD-projekciju/proekciju.

Srdačno zahvaljujem svima koji su uz ličnu ili tehničku podršku uz angažovanje i sugestije učestvovali u realizaciji ovog projekta/proekta: Anton Reiter (BMBWK), Günter Mik (rukovodilac projekta/proekta), Doris Sperger i Nadine Fritthum (saradnice) kao i sve učiteljice i učitelji, učenice i učenici škole.

MMK je kroz interkulturalno učenje sadržajno i socijalno obogaćivanje za sve učenice i učenike ujedno i priprema na život u jednoj multietničkoj zajednici.



Önsöz

Okulumuzda, bir medya projesi olan MultiMediaKultur (MMK) projesinin başladığı 2005 yılından itibaren neşe sevinç ve hareketliliğin hakim olduğu bir atmosfer sürmektedir.

Öğrencilerimiz kameramanlar gibi okulun her yerinde. Bir kaç öğrenci kulaklıklarıyla büyük bir ekranın önünde arkadaşlarının son yaptıkları çalışmalarını izlerken, bir kısım öğrencimiz gene arkadaşlarının hazırlamış oldukları pantomimleri çözmeye heyecanını yaşamaktadırlar. Bir gurup öğrencimiz okul öğrencilerinin resim çalışmalarını videodan izlerken duydukları hayranlıkla fırça ve boyaya sarılmaktadırlar. Bütün öğrenciler, ailelerinin geldiği veya kendilerinin geldiği memleketlerinden çeitli resimleri, DVD çalışması için yeni vatanlarına taşımaktadırlar.

Bu projede, kişisel ve teknik konularda emeği geçen, fikirleriyle büyük katkı sağlayan;
Anton Reiter (BMBWK)
Günter Mik (projeyi yöneten)
Doris Sperger ve Nadine Fritthum (projede çalışanlar)
ve ayrıca emeği geçen bütün öğretmen ve öğrencilere sonsuz teşekkürler ediyorum.

MMK projesiyle, kültürler arası iletişimin taşıdığı önemin bilinciyle birlikte, öğrencilerimizi çok kültürlü bir toplumda, barış ve hoşgörünün hakim olduğu bir yaşama hazırlamış oluyoruz.

Mag. Susanne Göd

Was ist MultiMediaKultur?



„Mit dem Blick durch die Kamera die Grenzen überwinden“ ist das Motto von MultiMediaKultur, einem in Österreich einzigartigen Medienprojekt, das an der Volksschule „Kinderinsel an der Wasserwelt“ durchgeführt wird. Wie der Titel andeutet, wird multikulturelles und multimediales Lernen zusammengeführt. Das heißt, wir nutzen verschiedene Medien (Foto, Film, Computer, ...), um eine Verbindung zwischen den unterschiedlichen an unserer Schule vertreten Kulturen herzustellen.

Ausgangspunkt ist die Welt jedes Kindes – seine Herkunft, seine Erziehung und seine Erfahrungen. Wir versuchen, die Grenzen zwischen den Welten zu überwinden, dabei aber die persönlichen Grenzen jeder und jedes Einzelnen zu respektieren.

Unsere Schule steht in einem Stadtteil, in dem mehr als ein Dutzend Ethnien leben, arbeiten und lernen. Ständiges Übersetzen, Interpretieren und Aneignen von Worten oder Gesten bestimmen den Alltag aller Beteiligten – auch in der Schule. Um diese Formen der Verständigung sichtbar zu machen, setzen wir unterschiedliche Medien ein: Foto- und Videokameras, Tonaufnahmegeräte und Multimedia-PCs. Im Schulhaus stehen mehrere Bildschirme und Video-Projektoren, die die Kinder dazu anregen, von ihren Mitschülerinnen und -schülern gestaltete Filme anzusehen, darüber zu reden und sich selbst am Projekt zu beteiligen.

Das Projektteam hat – anders als in anderen Projekten – bewusst darauf verzichtet, sehr theoretisch und wissenschaftlich klingende Zielsetzungen zu formulieren. Stattdessen

haben wir versucht, uns daran zu erinnern, wie wir selbst als Kinder am liebsten gelernt und was wir uns am besten gemerkt haben. Wir greifen die Anregungen der Schülerinnen und Schüler auf und helfen ihnen, ihre Ideen umzusetzen. Das Projektteam unterstützt die Kinder dabei, Dinge mit Hilfe der Medien bewusst wahrzunehmen, das Beobachtete anderen zu vermitteln und selbst kreativ – also im weitesten Sinn künstlerisch – tätig zu sein.



Schwerpunkte

Im Projekt MultiMediaKultur wird der Alltag der Kinder mit Hilfe von Medien künstlerisch aufbereitet. Wir setzen uns mit offenen Fragen auseinander, wobei wieder neue Fragen aufgeworfen werden. Dieser Prozess findet auf mehreren Ebenen statt, die die Schwerpunkte des Projekts bilden:

- ▶ **Dokumentationsebene:** Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer beschreiben den Schulalltag. Projekte und Einzelaktionen der Klassen werden aufgezeichnet und möglichst sachlich wiedergegeben.
- ▶ **Entwicklungsebene:** Kinder und Erwachsene können ihre Ideen für Filme präsentieren. Die Ideen werden in kurzen Produktionssitzungen besprochen und hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit bewertet.
- ▶ **Ebene der „hermetischen Kunstwerke“:** Die Schülerinnen und Schüler haben Werke berühmter internationaler Videokünstler nachproduziert. Diese Kurzfilme werden auf einer großen Videoleinwand im Schulhaus mehrere Tage hindurch immer wieder gezeigt, was zu einem regen Gedankenaustausch führt.
- ▶ **Ebene des Leseverständnisses:** Verschiedene kurze Texte, z. B. Passagen aus Kinderbüchern oder Gedichte, werden in einem Video gezeigt und zum Teil mit Bildern kombiniert. Fragen zu diesen Texten laufen über den Bildschirm. Das Ansehen der Videos regt die Kinder zu Gesprächen über die Texte an.
- ▶ **Informationsebene:** Mitteilungen aus der Direktion, Rätsel und Preisausschreiben werden im Schulhaus projiziert.

- ▶ **Ebene der Fusion:** 16-mm-Filme aus der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts mit Aufnahmen aus den Herkunftsländern der Schülerinnen und Schüler werden gezeigt. Die Kinder und deren Eltern ergänzen die Eindrücke durch Fotos, Videofilme und andere Dokumente. Dabei wird auch die Grenze der Zeit überschritten.

- ▶ **Ebene des darstellenden Spiels:** Über das Theater wird den Kindern ein wirksames Mittel zur Beobachtung, des Ausdrucks und der Erkenntnis in die Hand gegeben.

- ▶ **Audioebene:** Kinder sprechen Gedichte, stellen Fragen, singen, musizieren und werden dabei auch von Eltern und Geschwistern unterstützt.

Ein wesentlicher Aufgabenbereich des Projekts MultiMediaKultur ist das Fotografieren und Filmen – und vor allem die Nachbearbeitung der Fotos und Videos am Computer. Es stehen mehrere Schnitt-, Kompositions- und Arrangierprogramme zur Verfügung, die eine regelmäßig arbeitende Kindergruppe und ihre Gäste intensiv nutzen.

Wir legen großen Wert auf eine möglichst hohe Qualität bei der Bearbeitung von Bildern und Filmen, bei der Gestaltung von Vor- und Nachspann der jeweiligen Produktion sowie beim Entwurf des Designs für DVD-Covers und Labels.





Unsere Werke

Die „Neuen“ (elektronischen) Medien finden die Schülerinnen und Schüler faszinierend: Szenen darstellen, diese filmen und die eigene Produktion ansehen. Hier ist ein Überblick über einige unserer Werke:

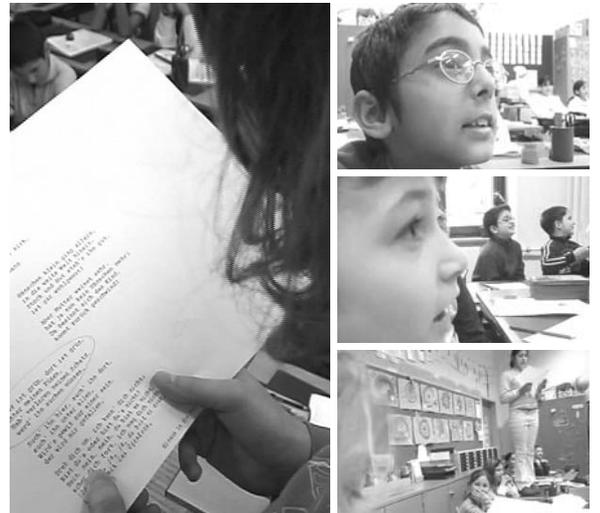
- ▶ **„raconte“**: In dieser Videoinstallation (DVDvideo, 26') erzählen einander jeweils zwei Kinder, worüber sie gerade gelesen haben, oder das, was sie momentan beschäftigt. Wer genau zuhört und hinsieht, erfährt auch viel über ihre Wünsche und Hoffnungen, ihre Herkunftsfamilien, die Geschichte ihrer Herkunftsländer.



- ▶ **„one minute sculptures“** (DVD-slideshow, 3') ist eine Hommage an den Künstler Erwin Wurm, die als Videoprojektion im Schulhaus zu sehen war. Die Kinder einer vierten Klasse hatten eine Schulstunde lang Gelegenheit, aus dem Inventar ihres Klassenzimmers und ihren eigenen Körpern für die Dauer einer Minute Skulpturen zu gestalten.

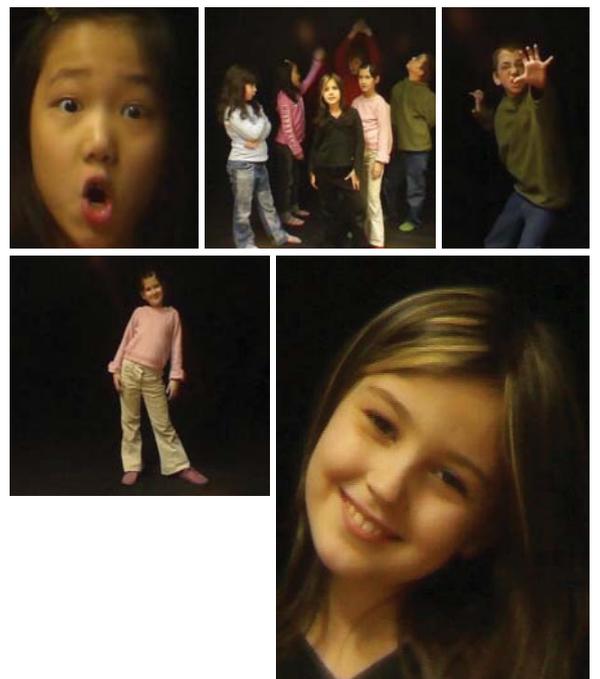


- ▶ **„reading listening reading“** (DVDvideo, b/w, 3') ist die Dokumentation einer Lesehör-performance einer dritten Klasse. Gedichte,



Palindrome und einzelne Wörter wurden in beiden Richtungen gelesen und teilweise übereinander gelagert vorgetragen.

- ▶ **„faces in the still of the night“** (DVDvideo, 3'): Eine Pose einnehmen, einen Eindruck vermitteln und danach miteinander in Interaktion treten. Rundum jemanden haben oder um jemanden herum gehen. Oder ruhig stehen und beobachten.



► „schau, sie sprechen!“ (DVDslideshow, 7'). Die in Standbildern festgehaltenen Szenen, von zwei oder mehreren Kindern dargestellt, werden von Musik begleitet. Da der Originalton bewusst weggelassen wird, muss der Zuseher selbst erraten, was sich zwischen den Kindern abspielt. Die einfachen Sequenzen werden durch danach einblendeten Text erklärt, die schwierigen bleiben ein Geheimnis.



► „Das Jahr, da wir nichts von einander wussten“ (DVDvideo, Proj.) – Wir haben aus der Not eine Tugend gemacht – und die Vielfalt der an unserer Schule gesprochenen Sprachen samt der damit verbundenen Probleme zum Anlass genommen, einen Film zu produzieren, der ohne gesprochenen Text auskommt. Vorbild ist Peter Handkes Schauspiel „Die Stunde, da wir nichts voneinander wussten“. Schauplatz dieses noch nicht abgeschlossenen Projekts ist der Meiselmarkt; zu den Darstellern zählen neben den Schülerinnen und Schülern mehrere Lehrerinnen, Verwandte der Kinder und Leute, die sich zufällig am Drehort befinden.



MultiMediaKultur

Overcoming barriers by casting a glance through the camera

The media project "MultiMediakultur" which is being carried out at the "Kinderinsel an der Wasserwelt" (Children's island at the water-world) primary school is concerned with multicultural learning provided by multimedial technology.

Why "multicultural" ? – In our school we have pupils speaking all in all 17 different languages, the majority of our pupils do not have German as their mother tongue. Our pupils come from different cultural backgrounds with a differing history and with different traditions and different values.

Why "multimedial"? – We apply several electronic media: digital photography and video, computers to process pictures and sound, replay units like viewing screens or video projectors as well as storage media like DVDs.

In this "MultiMediaKultur" project we make use of electronic media in order to establish contacts between the different cultures represented at our school. In doing so it is our aim to overcome barriers that divide cultures, but at the same time to respect the personal boundaries of each individual.

Photography and film benefit from the fact that they do not have to resort to the use of language when it comes to the conveyance of messages. If children interpret gestures and body language correctly and re-enact them in short scenes they learn how other people are feeling even without understanding any words. Thus it is easier to spot conflict situations in time and to avoid any escalation of violence.

The project focuses on several crucial points, like the documentation of the daily routine at school, the production of short films after the example of famous video artists, the converting of the individual film ideas of the pupils or the linking of texts and images to promote reading skills. Thus, with the support of the teachers, genuine little pieces of art are created, self-confidence and the feeling of solidarity are strengthened – and for the pupils it's great fun.



MultiMediaKultur

Sa pogledom kroz kameru prevazići granice

Media projekt/projekt MultiMediaKultur koji se održava u našoj školi "Kinderinsel an der Wasserwelt" omogućava multikulturno učenje multi medialnom tehnikom.

Zašto "multikulturno"? – U našoj školi govori se 23 jezika, većina djece/dece nema Njemački/Nemački kao maternji jezik. Učenici su iz različitih kulturnih krugova sa različitim historijom, tradicijom i svjetskom/svetskom predstavom.

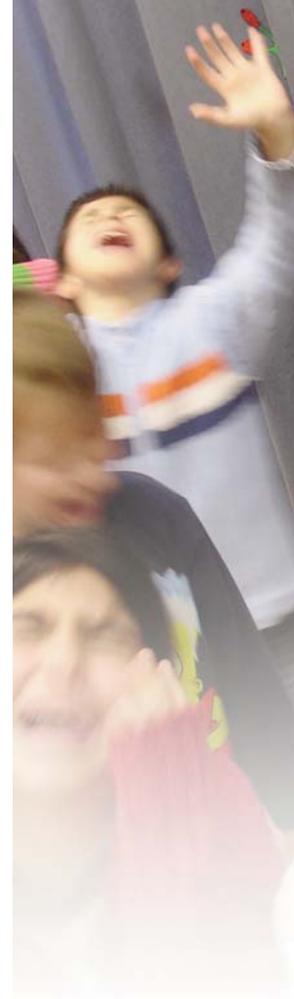
Zašto "multimedialno"? – Mi koristimo različite elektronske medije: digitalna fotografija i video, kompjuteri za izradu slika i tona, monitore za prikazivanje kao i DVD's za snimanje.

U projektu/projektu MultiMediaKultur upotrebljavamo sve te elektronske medije da bi napravili spoj između različitih kultura u našoj školi. Naš cilj je prevazići granice ali u isto vrijeme/vreme osobenost i privatnost uvažavati i respektovati.

Fotografija i film imaju prednost da im za posredovanje u informacijama ne treba jezik. Kad djeca/deca pokretima lica i tijela/tela intepretiraju i u kratkim scenama pokažu, ona uče isto i bez riječi/reči da razumiju/razumeju

kako se drugi osjeća/oseća.

Ovaj projekt/projekt ima više naglašenosti, kao dokumentacija školskog dana, produciranje kratkih filmova po uzoru na poznate video umjetnike/umetnike. Umetnuti svoje film-ideje i spojiti tekstove i slike djece/dece sa posebnim potrebama za čitalačko razumijevanje/razumevanje. Uz podršku učitelja nastaju tako prave male umjetnine/umetnine, samopuzdanje a zajednički duh pojačava i pritom sve to djeci/deci pričinjava zabavu.



MultiMediaKultur

Kameramızla sınırlar ötesine bir göz atalım

Selzergasse ilkokulu „Kinderinsel an der Wasserwelt“ MultiMediaKultur adı altında bir proje sürdürmektedir. Medyanın çok kültürlü toplumlarda eğitime olan katkılarının ele alındığı ve islendiği bu projenin önemini vurgulamakta yarar var.

Neden çok kültürlülük?

Okulumuzda 23 dil konuşulmaktadır. Okulumuz öğrencilerinin büyük çoğunluğunun ana dili Almanca değildir. Öğrencilerimiz değişik kültürlerden; değişik gelenek-görenek, adetler ve değer yargılarıyla birlikte okulumuzda başarılı bir şekilde hoşgörü içinde eğitimlerini sürdürmektedirler.

Neden çok kültürlü medya?

Okulumuzda; video, fotoğraf makinası, bilgi sayar, DVD, vbg çeşitli araçları kullanmaktayız. Projemizde çeşitli elektronik iletişim araçlarını kullanmaktaki amacımız; sınırları yakınlılaştırmakla birlikte, her bireyin kendi özel sınırlarını saygıyla kabul etmektir. Duygu ve düşüncelerimizi, fotoğraf ve filmler aracılığıyla konuşma zorunluluğu olmadan ifade edebilmenin avantajını görmekte birlikte, vücut dilini kullanarak çeşitli mimiklerle bizi izleyenlerin durumunu çok daha iyi anlayabiliriz. Bu şekilde yanlış anlama ve anlaşılmanın da önüne geçilmiş olmaktadır.

Projenin ağırlıklı olarak ele aldığı konuları kısaca özetlemek gerekirse; Günlük okul yaşamından kesitler, ünlü sanatçıların çeşitli video filmlerinden kısa alıntılar, okulumuz öğrencilerinin önerileriyle hazırlanmış olan filmler-fotoğraflar, okuduğunu anlayabilme amacına yönelik çeşitli resim ve yazılar. Okulumuzda görev yapmakta olan müdür ve öğretmenlerin de destekleriyle sürdürdüğümüz projenin, birey olma duygusunu geliştirdiği ve aynı zamanda, birlikte barış içinde yaşamının önemini kavratıldığı bu projeden öğrencilerimizin büyük keyif aldıklarını vurgulamakta yarar görüyorum.



Statements

Das sagen die Kinder:

DAVID: „Ich finde es toll, dass Günter mit uns immer neue Sachen macht!“

SANJA: „Es macht Spaß, selbst Filme zu schneiden!“

SEHER: „Es ist lustig, die eigene Stimme am Fernseher wieder zu hören!“

MELISSA: „Ich finde super, dass Doris mit uns so einen Film im Freien aufnimmt!“



... und das ihre Eltern:

FRAU BINDER: „Unsere Kinder von heute mit der Technik von morgen, für die Zukunft der Gesellschaft. Bei diesen Bildern spürt man die Begeisterung der Kinder beim gemeinsamen Arbeiten und Kennenlernen der multimediale Techniken.“

FRAU MARKOVIC: „Unser Sohn besucht mit Begeisterung den Kurs. Zu Hause sprechen wir abends über die Filme, die er gemacht hat.“

FAMILIE MOMCILOVIC: „Unsere Tochter erzählt zu Hause immer wieder von neuen Projekten!“

FRAU SEJDIC: „Das MultiMediaProjekt gefällt mir, weil die Kinder lernen, kreativ zu sein!“



Meinung des Elternvereinsobmanns:

ING. BINDER: Die Eltern begrüßen das MMK-Projekt vor allem wegen der guten Aufnahmen der eigenen Kinder im Klassenverband. Mit den erstellten DVDs bekommen die Eltern einen besseren, unverfälschten Eindruck über den Alltag ihrer Kinder in der Klasse. Diese Filme heben sich heutige Schüler auf, um sie dann ihren Kindern von morgen zu zeigen!





Technische Ausstattung

Für das Projekt MultiMediaKultur wurden mit Unterstützung durch das BMBWK ein Computer mit Flachbildschirm, Video- und Fotokameras, ein Drucker, ein Scanner sowie Verbrauchsmaterial angeschafft:

- ▶ Sony Vaio Homeserver VCC-RA304 mit 500-GB-Festplatte und vorinstallierter Software von Sony (z. B. DVgate, SonicStage) sowie von Drittanbietern (z. B. Adobe Photoshop, Adobe Premiere)
- ▶ Sony TFT 19-Zoll-Flachbildschirm HS95B (SXGA-Auflösung, 1280x1024)
- ▶ MiniDV-Camcorder Sony DCR-HC90E (CCD-Chip mit 3 Mio. Pixel; Zeiss-Objektiv)
- ▶ MiniDV-Camcorder Sony DCR-H22E (CCD-Chip mit 800.000 Pixel)
- ▶ digitaler Fotoapparat Sony Cybershot DSC V3 (7,3 Mio. Pixel)
- ▶ digitaler Fotoapparat Sony Cybershot DSC S8 (4,1 Mio. Pixel)
- ▶ Tintenstrahldrucker Epson StylusPhoto R200 (auch zum direkten Bedrucken von DVDs geeignet)
- ▶ Scanner Epson Perfection 2580 Photo (4800 dpi)
- ▶ reichhaltiges Zubehör, Ersatzakkus, unterschiedliche Speichermedien

Der MiniDV-Camcorder Sony DCR-H22E und der digitale Fotoapparat Sony Cybershot DSC S8 werden von den Kindern verwendet.

Zusätzlich kommen in der Schule bereits vorhandene Geräte wie DVD-Player, Bildschirme und Videoprojektoren zum Einsatz sowie Ausrüstung aus dem privaten Fundus der Projektleitung, z. B. Kopfhörer, Videokameras und Fotoapparate.

Die VS Selzergasse wurde am Freitag, 27. Mai 2006, von der WIENER ZEITUNG als „Schule des Monats“ ausgewählt. Ausschlaggebend dafür waren einerseits das MMK-Projekt und andererseits die enge Zusammenarbeit mit den Eltern, die an der VS Selzergasse tatsächlich gegeben ist.



Impressum

Medieninhaber, -verleger und Herausgeber:

Kinderinsel an der Wasserwelt, Öffentliche Volksschule Selzergasse 19, 1150 Wien,

Leitung: Mag. Susanne Göd, Dipl. Päd.

Projektleitung: Dipl. Päd. Günter Mik, M. Ed.

Projektlogo: Patrick Lichtenecker

Projektmitarbeit: Nadine Fritthum, Mag. Doris Sperger, Mag. Susanne Göd, Michi Styzowski, Claudia Cäsar,

Dipl. Päd. Mag. Ingrid Karner

Redaktion: Rosemarie Stöckl-Pexa

Gestaltung: Grafik-Design Wurnitsch

Bildmaterial: Foto-Studio Nikolaus (www.nikolaus-foto.at), MMK-Projektteam

Übersetzung: Gulcan Kaltan, Dipl. Päd. Mag. Suljo Nalić, Prof. Mag. Christa Schmiedberger

Druck: Riedeldruck, Mistelbach

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Präs/IT